

[11525.] Mit Eigenthumsrecht erscheint in unserm Verlage:

**Köhler, Louis**, les Salons de l'Europe. Danses de Concert dédiées à Monsieur Robert Goldbeck.

No. 1. Salon Polonois. Mazurka de Concert. Op. 53. 12 $\frac{1}{2}$  Sg.

- 2. Salon Allemagne. Valse élégante. Op. 54. 12 $\frac{1}{2}$  Sg.

- 3. Salon François. Galop brillant. Op. 55. 15 Sg.

- 4. Salon Bohemien. Polka tremblante. Op. 56. 15 Sg.

Ausgabe No. 1-4 in einem Bande 1 $\frac{1}{3}$  f.

Das Werk wird unter den guten Pianisten Epoche machen.

**J. Schuberth & Co.** in Hamburg, Leipzig und New-York.

[11526.] Anstatt Circular.

Wien, 15. Juli 1857.

P. T.

Wir beehren uns, Sie zu benachrichtigen, dass

**M. G. Saphir's**

humoristisch-satyrischer

## Volkskalender für 1858

illustrirt von Carl Reinhart

sich bereits unter der Presse befindet und Anfangs October ausgegeben wird.

Trotz der vielfachen Concurrnz und den bitteren Anfeindungen, welche der Verfasser in letzterer Zeit erlitten, gehört *Saphir's Kalender* dennoch zu den verbreitetsten literarischen Erscheinungen.

Herr *M. G. Saphir* hat Alles aufgeboten, um diesen Jahrgang so pikant als möglich zu gestalten, und auch in artistischer Beziehung ist Alles geschehen, um den Erwartungen des Publicums zu entsprechen.

Der Preis und die Bezugsbedingungen des Kalenders verbleiben wie in den früheren Jahren, nämlich 12 Ngf. in Rechnung mit  $\frac{1}{4}$ , baar mit  $\frac{1}{3}$  und Freixemplare 25/1, 50/3, 100/7.

Zugleich bringen wir auch die verschiedenen Ausgaben von *Saphir's*

### Wilde Rosen

in Erinnerung.

I. 12. Broschirt. Preis 2 $\frac{1}{2}$  20 Ngf.

II. In engl. Leinwand gebunden. 3 $\frac{1}{2}$  10 Ngf.

III. 8. Pracht-Ausgabe in Seide gebunden mit reicher Goldverzierung. Preis 6 $\frac{1}{2}$ .

IV. Luxus-Ausgabe und Relief-Einband von Terra fonda. Preis 14 $\frac{1}{2}$  15 Ngf.

und bitten wir Ihr Winter-Lager damit zu assortiren.

Wir gewähren jetzt von sämmtlichen Ausgaben auf 10 ein Freixemplar und bei Baarzahlung  $\frac{1}{3}$  Rab.

Ihren werthen Bestellungen entgegensehend

achtungsvoll und ergebenst

**Expedition des Saphir-Kalenders.**

[11527.] Im Verlage von **Voigt & Günther** in Leipzig erscheint und wird Ende August ausgegeben:

Plattdütsche

## Volkskalender für 1858.

Herutgebn

von

**Friedrich Dörr.**

Mit 8 Holzsnebn. — Preis: 10 Ngf.

Den großen Beifall, welchen vor jetzt 7 Jahren der „*Quickborn*“ fand und noch immer findet, verdankt der Dichter nicht allein seinem großen Talente, sondern ganz besonders auch der Schönheit der lange verkannten und misachteten plattdütschen Sprache, in welcher er dichtete, „die da schelten kann wie keine, und doch schmeicheln und weinen, — nicht läppisch wie ein Kind, sondern wie ein Mann, der die Thränen im Auge zerdrückt“, und „welche“, wie *Gdginger* (der kein Plattdeutscher ist), sagt, „ohne Widerrede weit gebildeter, geschmeidiger, wohlklingender und reicher als die oberdeutschen Mundarten, ja wohlklingender und angenehmer ist als das Hochdeutsche überhaupt.“ — Wir glauben daher zuversichtlich, mit unserm Unternehmen nicht nur dem Wunsch der 9 Millionen, welche noch Plattdeutsch reden, sondern auch dem der Hochdeutschen entgegenzukommen, und hat deshalb besonders für diese Leser der Herausgeber ein reichhaltiges Verzeichniß der schwierigeren Wörter angefügt.

Der Inhalt des diesjährigen Jahrganges ist, wie das nachstehende Verzeichniß beweist, ein sehr mannigfaltiger; Gedichte, Novellen, Dorfgeschichten, Märchen u. s. w. wechseln mit einander ab; und die Namen mehrerer der Mitarbeiter, welche sich bereits als plattdütsche Schriftsteller einen Ruf erworben haben, bürgen für die Gediegenheit der Beiträge. Des Herausgebers Absicht ist es besonders, einmal die verschiedenen Dialekte vertreten zu lassen und keinen zu beeinträchtigen, wenn er wirklich echt platt und noch nicht zu sehr vom Hochdeutschen corumpirt ist; andererseits aber den großen und herrlichen Schatz von Volksliedern und Sagen, sowie von kernigen und witzigen Sprichwörtern, an welchen kein Volk so reich ist als das plattdütsche, zu Tage fördern zu helfen. Nach Kräften ist es schon dieses Jahr geschehen, das Buch enthält bereits Beiträge im schleswigschen, holsteinschen, mecklenburgischen und dem Dialekte der Grafschaft Hoya bei Bremen, dann auch eine Reihe von Volksliedern und Sprichwörtern, und wir hoffen, daß, wenn das Unternehmen eine Zukunft hat, plattdütsche Schriftsteller mit Sammlungen dieser Art den Herausgeber unterstützen werden.

Indem wir nun das Inhaltsverzeichnis mittheilen, sprechen wir noch die Hoffnung aus, daß das Buch allen Freunden der plattdütschen Literatur eine willkommene Gabe sein und das ganze deutsche Volk durch freundliche Aufnahme uns die Fortsetzung des gewiß zeitgemäßen Unternehmens möglich machen werde.

Inhalt des diesjährigen Jahrganges.  
De Kalenner för 1858.

Genealogi.

An uns Modersprak. Bun Friedrich Dörr.  
Hans Narr. Bun Johann Meyer.  
Anna un Jakob. Bun Heinrich Pehling. Mit en Bild.

De düre Wihnachtstid. Bun Sophie Dethleffs.

Kinnerleder un Volksrimels. Sammelt vun Am. Dörr un L. Tobies.

De lütte Bek. Märken vun Friedrich Dörr. Mit en Bild.

Döntjens, de en ol Scholmeister uten hoyer Land to vertelln plegg.

Herr Paster sin Lise. Bun Johann Meyer.  
Na Amerika. Bun Sophie Dethleffs.

De beiden Langsläpers. Na't Hobdütsche vun Braß weddervertellt. Mit en Bild.

Gif he't wider! Mit en Bild.

De Glückshoster. Bun Theodor Piening. Mit en Bild.

De grote Friß un sin Husar. Mit en Bild.  
Schapharr oppen Butendik. Bun Sophie Dethleffs.

Anners möt't waren. Bun Friß Reuter.  
Dat snaksche Finster. Bun L. S. Mit en Bild.

Dat unglückliche Brutpaar. Märken von Friedrich Dörr.

De Konterlör sin Dochter. Bun Johann Meyer. Mit en Bild.

En Burnkur. Bun Eduard Hagn.

Sprüchwör. — Radels.

NB. (An die preußischen Handlungen liefert die Expedition von *Steffens' Volkskalender* in Berlin, Dranienburger Str. Nr. 54.)

[11528.] Als Fortsetzung zu verlangen!  
**Luther-Cyclus. Siebentes Blatt.**

In den ersten Tagen des September d. J. erscheint in unserm Commissionsverlag zu dem rühmlichst bekannten, von Herrn Hofkupferstecher, Professor *Schwerdtgeburth* gestochenen *Luthercyclus* ein siebentes Blatt als Fortsetzung:

**Luther auf dem Reichstage zu Worms,**

welches in einer Grösse von 20 Zoll breit und 13 Zoll hoch ein Haupt- und Mittelbild zu den bis jetzt erschienenen Blättern bilden wird. Dies Blatt ist die Frucht jahrelanger rastloser Arbeit unseres gefeierten *Schwerdtgeburth*, und alle Kunstverständigen, welche Gelegenheit hatten die Platte in ihrer Vollendung zu sehen, stimmen einmüthig dahin überein, dass dieses Kunstblatt unstreitig das Vorzüglichste aller Compositionen des Herrn Prof. *Schwerdtgeburth* ist. Der Preis eines Exemplares mit Erklärungsblatt und Textbeilage ist auf 5 f netto baar und 6 f Ladenpreis festgestellt worden, und werden wir Bestellungen, in Rücksicht der ersten Drucke, gewissenhaft in der Ordnung, wie sie eingehen, expediren. Die bereits eingegangenen zahlreichen Bestellungen sind sorgfältig notirt. Auf 20 Exmpl. ein Freixemplar.